

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Bürgerumfrage 2023 der Stadt Augsburg – Neubürgerinnen und Neubürger

Im Sommer 2023 führte das Amt für Statistik und Stadtforschung die elfte repräsentative Bürgerumfrage der Stadt Augsburg durch, um fundierte Daten über Meinungen und Einstellungen der Augsburger Bürgerinnen und Bürger zu erhalten. Erste Befragungsergebnisse zur Bürgerumfrage 2023, an der sich insgesamt 4.641 Augsburgerinnen und Augsburger beteiligten, wurden in der Kurzmitteilung „[Bürgerumfrage 2023 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse](#)“ (ePaper vom 11. Dezember 2023) veröffentlicht.

In den fünf Jahren vor Durchführung der Umfrage (vom 30.06.2018 bis zum 30.06.2023) zogen jährlich über 19.000 Personen nach Augsburg. Der Außenwanderungssaldo (Zuzüge - Wegzüge) für diesen fünfjährigen Zeitraum betrug insgesamt +9.262 Personen. Unter Berücksichtigung der etwa 15.000 Geburten und 16.500 Sterbefälle ist die wohnberechtigte Bevölkerung in Augsburg damit um 7.872 Personen von 296.556 auf 304.428 (+2,7 %) angestiegen. Am 30.06.2023, also etwa zu Beginn der Bürgerumfrage 2023, waren insgesamt 61.231 volljährige Personen (20,1 %) seit höchstens fünf Jahren in Augsburg gemeldet. Von diesen „Neubürgerinnen und Neubürgern“ wurde etwa jeder Achte (7.657 Personen, 12,5 %) per Postkarte mit der Bitte zur Online-Teilnahme an der Bürgerumfrage 2023 angeschrieben. Unter allen 30.000 angeschriebenen Personen lag der Anteil der „Neubürgerinnen und Neubürger“ bei ungefähr einem Viertel (25,5 %). (s. Tab. 1).

Die Teilnahmebereitschaft innerhalb der Bevölkerung war unterschiedlich (s. a. Kurzmitteilung „[Bürgerumfrage 2023 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse](#)“ (ePaper vom 11. Dezember 2023)). Von den Augsburgerinnen und Augsburgern mit einer Wohndauer von bis zu fünf Jahren haben nur 588 Personen (entspricht einer Rücklaufquote von 7,7 %) teilgenommen. Von den Angeschriebenen mit einer Wohndauer in Augsburg von mehr als 5 Jahren in Augsburg haben 2.600 Personen (Rücklaufquote von 11,6 %) geantwortet. Personengruppen, die schon länger in der Stadt Augsburg wohnen, zeigten also höhere Rücklaufquoten.

An der Umfrage konnten sich - beispielsweise über ausgehängte Plakate mit QR-Code - auch weitere Personen beteiligen. Diese Möglichkeit nutzten weitere 191 Neubürgerinnen und Neubürger, während unter den Personen mit einer Wohndauer von sechs oder mehr Jahren in Augsburg weitere 1.230 auf diese Weise an der Bürgerumfrage teilnahmen. Somit ist die Gruppe der „Neubürger“ (und Neubürgerinnen) mit insgesamt 779 Personen (16,8 % aller Antwortenden) zwar etwas unterrepräsentiert, aber ausreichend groß für tieferegehende Auswertungen und um deren Ergebnisse denen der „Augsburgerinnen und Augsburgern mit mittlerer Wohndauer“ (6 bis höchstens 25 Jahre in Augsburg lebend; 36,0 % aller Antwortenden) sowie der seit mindestens 26 Jahren in Augsburg lebenden „Langjährigen Augsburgern (und Augsburgern)“ (46,5 % aller Antwortenden) gegenüberzustellen (s. Tab. 1).

Tab. 1: Wohndauer der Bevölkerung und der Befragten ab 18 Jahre in der Stadt Augsburg

Personen nach Wohndauer	Wohndauer*) in Augsburg	Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren am 30.06.2023		Bürgerumfrage 2023							
				Stichprobe (Postkarte)		Rücklauf (Postkarte)		Rücklauf (Presse, Plakat, Internet)		Rücklauf gesamt	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
"Neubürger"	bis 5 Jahre	61.231	23,8	7.657	25,5	588	18,3	191	13,3	779	16,8
"Augsburger mit mittlerer Wohndauer"	6 bis 25 Jahre	100.704	39,2	11.329	37,8	1.123	35,0	547	38,2	1.670	36,0
"Langjährige Augsburgern"	ab 26 Jahre	94.922	37,0	11.014	36,7	1.477	46,0	683	47,7	2.160	46,5
	ohne Angabe					22	0,7	10	0,7	32	0,7
insgesamt		256.857	100,0	30.000	100,0	3.210	100,0	1.431	100,0	4.641	100,0

*) nach dem Datum des Zuzugs in die Stadt Augsburg

Datenherkunft: Bürgeramt (Melderegister); Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2)

Die „typischen“ Augsburger Neubürgerinnen und Neubürger

Zum Stichtag 30.06.2023 war der „typische“, in den letzten 5 Jahren nach Augsburg zugezogene, volljährige Neubürger

- unter 40 Jahre alt (Melderegister: 72,0 %, Bürgerumfrage: 78,0 %)

Im Vergleich dazu waren unter allen volljährigen Augsburgerinnen und Augsburgern laut dem Melderegister 39,3 Prozent und nach der Bürgerumfrage 37,1 Prozent unter 40 Jahre alt. Insbesondere bei den unter 30-Jährigen sind Neubürger überrepräsentiert und machten knapp die Hälfte (Melderegister: 45,5 %, Bürgerumfrage 46,2 %) dieser Altersgruppe aus.

- ledig (Melderegister: 56,6 %, Bürgerumfrage: 71,5 %)

Der Anteil der ledigen Personen an der gesamten volljährigen Augsburger Gesamtbevölkerung liegt laut Melderegister bei 36,7 Prozent, nach der Bürgerumfrage bei 43,1 Prozent. Andere Familienstände wie Verheiratete oder Verwitwete kamen bei den Neubürgern seltener vor.

- lebte in einem Single-Haushalt (Melderegister: 41,7 %, Bürgerumfrage: 34,0 %).

Neben den Singlehaushalten waren laut Melderegister auch die Paalhaushalte mit Kind(-ern) (ca. 25 %) und Paalhaushalte ohne Kind (ca. 14 %) unter den Neubürgern ähnlich häufig wie in der Augsburger Gesamtbevölkerung (s. Tab. 2).

Tab. 2: Einwohner ab 18 Jahre sowie Rücklauf der Bürgerumfrage nach Wohndauer und soziodemographischen Merkmalen

Merkmal	Melderegister*) Stand 30.06.2023				Rücklauf Bürgerumfrage 2023				
	Neu- bürger [61.231]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [100.704]	Lang- jährige Augsburger [94.922]	Melde- register insgesamt [256.857]	Neu- bürger [779]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.670]	Lang- jährige Augsburger [2.160]	Rücklauf gesamt [4.641]	
%									
Geschlecht	männlich	51,5	50,7	45,9	49,1	46,6	50,7	49,1	49,2
	weiblich	48,5	49,3	54,1	50,9	51,6	48,4	50,1	49,7
Alters- gruppen	18 bis u. 30 J.	45,5	21,4	4,9	21,1	46,2	14,4	4,0	14,8
	30 bis u. 40 J.	26,6	22,2	8,5	18,2	31,7	31,0	12,2	22,2
	40 bis u. 50 J.	12,2	22,1	9,6	15,1	10,2	24,5	12,1	16,2
	50 bis u. 60 J.	7,9	16,5	19,8	15,7	5,3	16,8	22,3	17,4
	60 bis u. 70 J.	4,4	9,9	22,5	13,2	4,7	9,2	31,0	18,7
	70 J. und älter	3,6	7,8	34,6	16,7	1,8	4,2	18,3	10,6
Familien- stand	ledig	56,6	39,8	20,6	36,7	71,5	49,1	28,5	43,1
	verheiratet	29,0	46,1	56,0	45,7	20,6	40,8	53,2	43,4
	verwitwet	2,1	3,4	13,6	6,8	1,0	1,8	6,4	3,8
	geschieden	6,2	10,5	9,9	9,3	6,8	8,4	11,9	9,8
Haushalts- typ	Einpersonenhaushalt	41,7	29,4	30,9	32,8	34,0	29,8	29,1	30,1
	Paare ohne Kind	24,4	19,8	34,8	26,4	34,3	34,1	40,7	37,4
	Paare mit Kind(-ern)	13,9	20,9	7,9	14,4	11,0	23,5	16,9	18,2
	Alleinerziehende	2,1	2,5	1,0	1,9	1,5	3,1	3,1	2,8
	Sonstiger Haushalt mit Kind	3,6	8,8	3,6	5,7	1,0	1,3	0,6	0,9
	Sonstiger Haushalt ohne Kind	9,3	17,1	19,8	16,3	17,8	7,9	8,4	9,7

*) Melderegister: Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren

Datenherkunft: Bürgeramt (Melderegister); Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2, 5.1, 5.3 und 5.21)

Laut Melderegister verzeichneten die *Innenstadt* (33,4 %) und *Oberhausen* (30,7 %) die höchsten Anteile von Neubürgern an der wohnberechtigten Bevölkerung ab 18 Jahren. Mehr als jeder dritte Augsburger Neubürger (35,4 %) wohnte demnach in einem der beiden Gebiete, wobei dort nur 26,0 Prozent der Augsburger Bevölkerung ab 18 Jahren gemeldet waren. In *Bergheim* sowie der *Firnhaberau* war der Anteil der Neubürger mit unter 10 Prozent sowie in *Inningen* und der *Hammerschmiede* mit noch unter 11,5 Prozent eher gering, In diesen vier Gebieten machten hingegen die langjährigen Augsburgern mit einer Wohndauer in Augsburg von über 25 Jahren mehr als 50 Prozent der Bevölkerung aus (s. Abb. 1).

Bei der Bürgerumfrage erreichten die *Innenstadt* (23,2 %) sowie das *Universitätsviertel* (23,9 %) die höchsten Anteile an Neubürgern, wobei das *Universitätsviertel* neben der *Hammerschmiede* das einzige Gebiete war, welches bei der Umfrage höhere Werte an Neubürgern erreichte als nach dem Melderegister. Besonders hoch war der Unterschied zwischen Melderegister und der Bürgerumfrage im *Hochfeld*; dort waren laut Melderegister 30,6 Prozent der Einwohner in den letzten 5 Jahren über die Stadtgrenze zugezogen, in der Bürgerumfrage machte die Gruppe der Neubürger dort aber nur 9,2 Prozent der Personen aus (s. Abb. 1, Abb. 2 und Tab. 3)

Tab. 3: Einwohner ab 18 Jahre nach Planungsräumen

Planungsraum	Melderegister				Bürgerumfrage			
	insgesamt	Neubürger	Augsburger mit mittlerer Wohndauer	Langjährige Augsburgers	insgesamt	Neubürger	Augsburger mit mittlerer Wohndauer	Langjährige Augsburgers
I Innenstadt	43.087	33,4	40,1	26,5	1.242	23,2	43,6	32,4
II Oberhausen	23.765	30,7	42,8	26,5	280	20,0	40,4	38,9
III Bärenkeller	6.466	15,8	39,7	44,5	89	10,1	36,0	53,9
IV Firnhaber	4.380	9,1	29,1	61,9	133	5,3	21,8	72,2
V Hammerschmiede	6.126	11,5	36,3	52,3	254	15,7	30,3	53,9
VI Lechhausen	31.091	21,3	37,5	41,2	137	10,2	38,7	51,1
VII Kriegshaber	16.510	19,9	46,0	34,1	390	17,2	40,8	41,8
VIII Pfersee	22.802	21,5	42,7	35,8	93	20,4	39,8	39,8
IX Hochfeld	9.092	30,6	39,6	29,8	119	9,2	16,0	73,9
X Antonsviertel	5.766	28,5	39,9	31,6	153	19,6	43,1	36,6
XI Spickel - Herrenbach	11.497	21,9	40,2	37,9	250	12,8	34,4	52,8
XII Hochzoll	17.308	17,7	38,4	43,9	265	12,1	33,2	54,0
XIII Haunstetten - Siebenbrunn	23.951	20,1	34,8	45,1	438	15,3	27,2	56,4
XIV Göggingen	18.650	23,3	37,9	38,8	459	16,1	33,6	49,9
XV Inningen	3.996	11,5	33,4	55,2	115	5,2	26,1	67,8
XVI Bergheim	2.220	8,6	32,6	58,8	127	3,9	25,2	69,3
XVII Universitätsviertel	9.459	22,5	37,7	39,8	71	23,9	31,0	45,1
A. insgesamt	256.857	23,8	39,2	37,0	4.641	16,8	36,0	46,5

Datenherkunft: Bürgeramt (Melderegister); Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Frage 1.2)

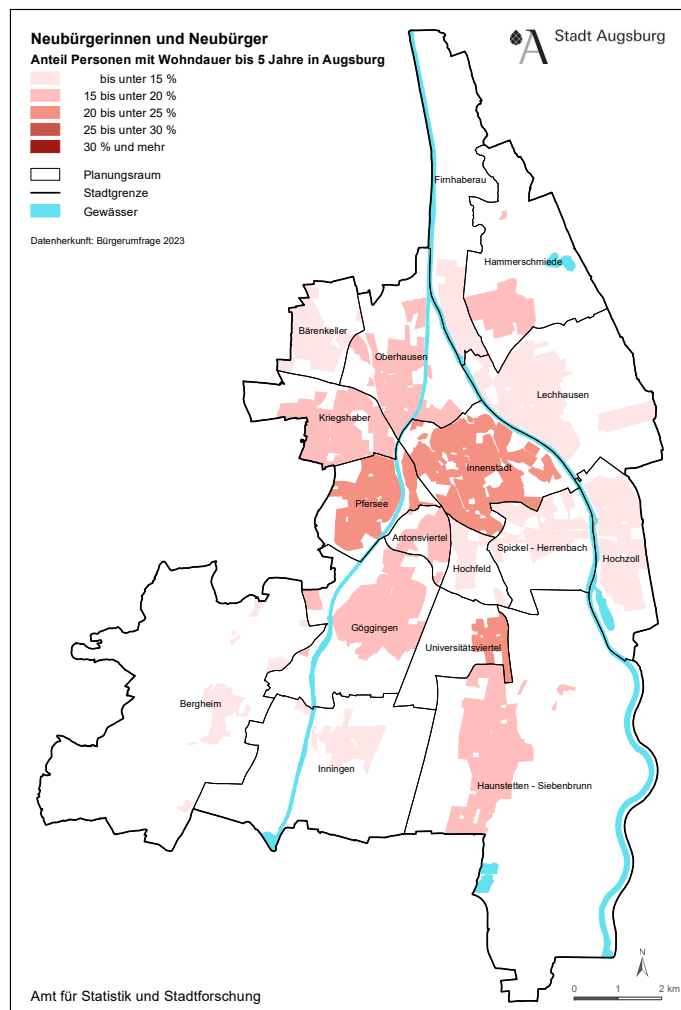
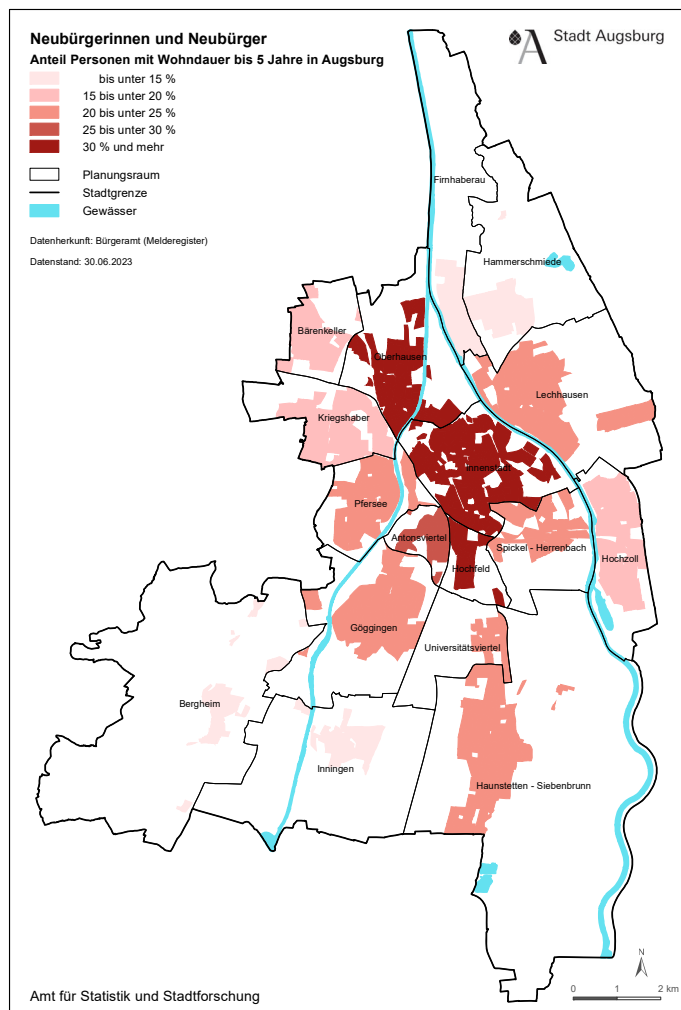


Abb. 1: Anteil Neubürger nach dem Melderegister*

*) Melderegister: Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren
 Datenherkunft: Bürgeramt (Melderegister)

Abb. 2: Anteil Neubürger nach der Bürgerumfrage 2023

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Frage 1.2)

Zusätzlich zu den oben genannten demographischen Merkmalen lassen sich aus den Antworten der Bürgerumfrage weitere soziodemografische Merkmale feststellen, die im Melderegister nicht erfasst werden. Hierzu zählen Informationen zum Bildungsstand oder zur Erwerbstätigkeit. Der typische Neubürger laut der Bürgerumfrage 2023

- hat einen hohen Bildungsstand (85,6 % mit mindestens Fach-/Hochschulreife) (s. Tab. 4) und
- ist in Vollzeit erwerbstätig (56,1 %) oder studiert (20,0 %) (s. Tab. 5).

Im Vergleich dazu hatten nur 68,2 Prozent der Teilnehmenden an der Bürgerumfrage mindestens eine Fach-/Hochschulreife und auch die Anteile der in Vollzeit Erwerbstätigen (48,0 %) sowie Studierenden (5,3 %) waren geringer.

Tab. 4: Bildungsstand nach Wohndauer

Bildungsstand	Neubürger [777]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.666]	Langjährige Augsburg [2.147]	insgesamt [4.621]
	%			
kein Bildungsabschluss / Schüler-/in	0,3	0,6	0,3	0,4
Volks- / Hauptschulabschluss	2,7	5,4	16,7	10,3
Realschule / Mittlere Reife	11,5	17,0	27,6	21,1
Fachhochschulreife	6,2	7,0	7,6	7,1
Allgemeine Hochschulreife / Abitur	18,4	10,3	7,8	10,5
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	56,0	53,8	37,1	46,2
Promotion	5,0	5,9	3,0	4,4
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 5.2)

Tab. 5: Lebenssituation nach Wohndauer

Lebenssituation	Neubürger [775]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.667]	Langjährige Augsburg [2.156]	insgesamt [4.628]
	%			
in Vollzeit erwerbstätig	56,1	57,5	37,9	48,0
in Teilzeit erwerbstätig	9,7	16,3	12,5	13,3
selbstständig	2,8	5,9	6,0	5,4
Altersteilzeit / im Vor- bzw. Ruhestand	3,4	8,6	36,2	20,9
Schüler-/in / Azubi / Wehr-/Zivildienst, Praktikum, FSJ	2,2	1,7	0,3	1,2
StudentIn	20,0	4,9	0,4	5,3
520€ Job / Mini-Job	0,6	0,7	1,3	1,0
Hausmann/-frau	3,2	3,2	4,5	3,8
arbeitslos / arbeitsuchend gemeldet	1,9	1,3	0,9	1,2
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 5.6)

Die Sicht der Neubürgerinnen und Neubürger auf die Stadt

Über die Unterschiede nach soziodemografischen Merkmalen hinaus weichen auch die Sichtweisen und Einstellungen der einzelnen Gruppen voneinander ab. Neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger bringen vielfach neue Sichtweisen mit und stellen zum Teil andere Anforderungen an die Stadtverwaltung oder die Infrastruktur als die schon länger in Augsburg lebenden Bürgerinnen und Bürger. Um die unterschiedlichen Meinungen der neu zugezogenen Personen aufzuzeigen, wurden deren Antworten bei der Bürgerumfrage 2023 den Antworten der schon länger in der Stadt lebenden Personen gegenübergestellt.

Mit einem Mittelwert von 2,6 (Mittelwerte von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 4 = „stimme sehr zu“) stimmten Neubürger der Aussage „Mein Leben gefällt mir dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist“ mehr zu als Augsburg mit mittlerer (2,4) sowie längerer Wohndauer (2,2). Auch den Aussagen „Ich gehe viel aus“ und „Ich genieße das Leben in vollen Zügen“ stimmten Neubürger eher zu als die länger in Augsburg lebenden Gruppen. Langjährige Augsburg gaben hingegen häufiger an, nach religiösen Prinzipien zu leben und an alten Traditionen ihrer Familie festzuhalten. Dabei stimmten alle drei Gruppen am häufigsten der Aussage zu, ihr Leben in vollen Zügen zu genießen und am seltensten, nach religiösen Prinzipien zu leben (Abb. 3).

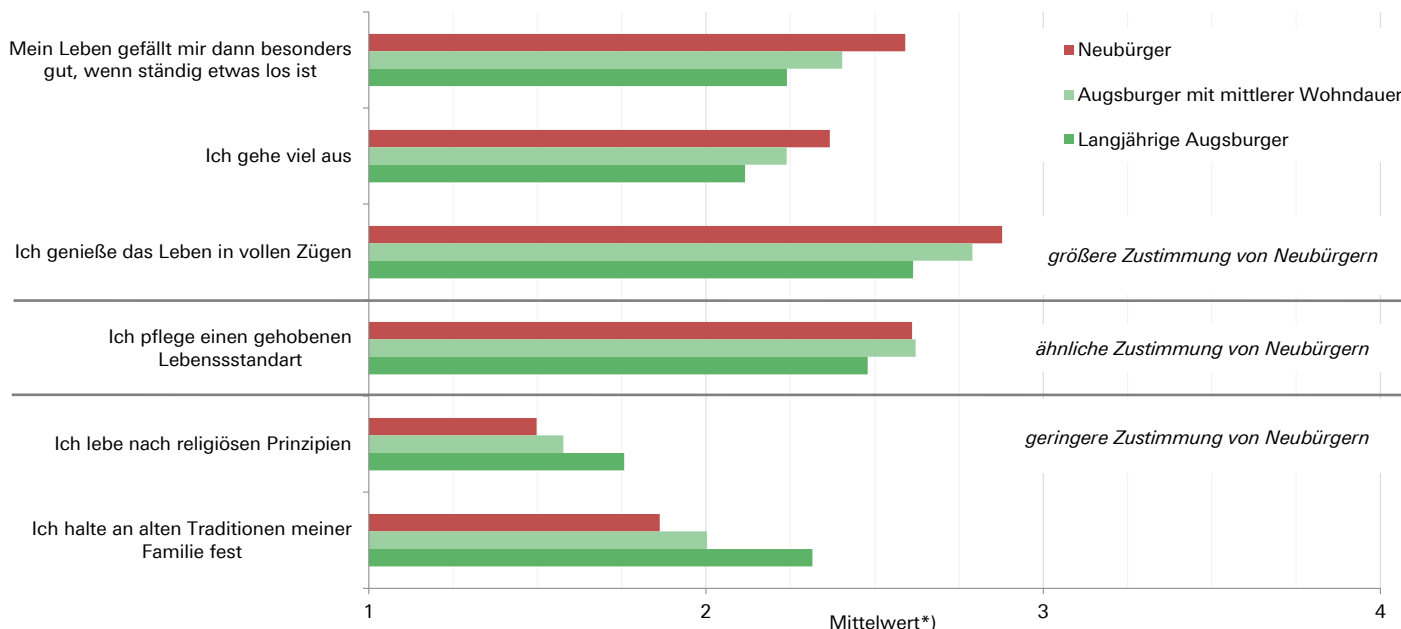


Abb. 3: Zustimmung zu Aussagen zur Lebensweise nach Wohndauer

Absteigend sortiert nach der Differenz der Ergebnisse der Neubürger zu den Ergebnissen insgesamt

*) Mittelwerte: 1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme eher nicht zu / 3 = stimme eher zu / 4 = stimme sehr zu

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 5.14)

Bei der Frage zur Wohnzufriedenheit gaben jeweils über 90 Prozent der drei Gruppen Neubürger, Augsburgers mit mittlerer Wohndauer und Langjährige Augsburgers an, mindestens „eher gern“ in Augsburg zu leben, Neubürger aber (noch) nicht so häufig „sehr gern“ (42,9 %) wie Langjährige Augsburgers (50,5 %) (s. Abb. 4).

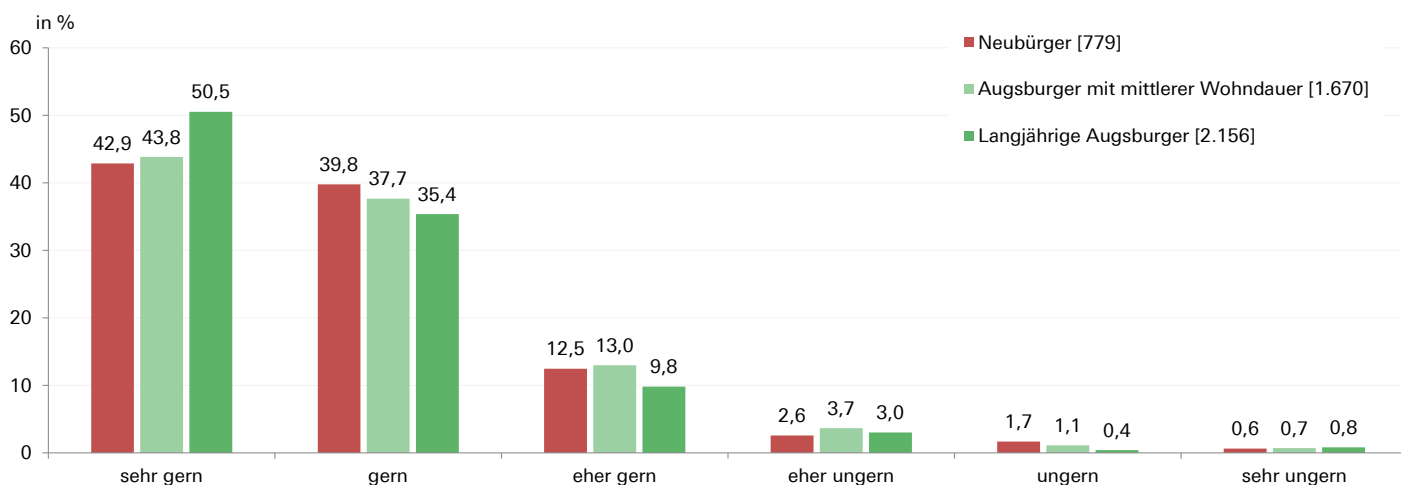


Abb. 4: Wohnzufriedenheit in Augsburg nach Wohndauer

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 1.3)

Zuzugs- und Umzugsverhalten von Neubürgerinnen und Neubürgern

Über ein Fünftel (21,0 %) der Neubürger, die an der Bürgerumfrage teilgenommen haben, sind in den vergangenen fünf Jahren aus dem Augsburger Umland zugezogen, fast die Hälfte (45,4 %) aus anderen Teilen Deutschlands und 3,9 Prozent aus dem Ausland. Die Angaben der Neubürger zu einem Umzug in den vergangenen fünf Jahren aus dem jetzigen Stadtbezirk (4,0 %) bzw. aus einem anderen Augsburger Stadtbezirk (22,3 %) in ihre jetzige Wohnung deuten auf rasche Wohnungswechsel nach dem Zuzug hin (s. Tab. 6).

Für die kommenden 5 Jahren beabsichtigen etwa zwei Drittel der Neubürger (65,1 %) in Augsburg zu bleiben, 11,9 Prozent wollen ins Umland ziehen, 18,9 Prozent weiter weg innerhalb Deutschlands und 4,1 Prozent ins Ausland. Dagegen wollen 91 Prozent der Langjährigen Augsburgers in den kommenden fünf Jahren nicht aus Augsburg wegziehen, darunter 12,6 Prozent, die innerhalb von Augsburg umziehen möchten.

Tab. 6: Umzugsverhalten in den letzten fünf Jahren und in den kommenden fünf Jahren nach Wohndauer

Umzugsverhalten	Umzug in vergangenen 5 Jahren				Umzug in kommenden 5 Jahren			
	Neubürger [773]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.659]	Langjährige Augsburger [2.145]	insgesamt [4.607]	Neubürger [776]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.660]	Langjährige Augsburger [2.145]	insgesamt [4.610]
	%				%			
nein	3,4	62,6	83,3	62,4	40,5	57,5	78,4	64,5
ja, innerhalb des jetzigen Stadtbezirks	4,0	7,6	5,1	5,8	8,8	9,8	6,4	8,0
ja, aus anderem / in anderen Stadtbezirk Augsburgs	22,3	27,0	10,0	18,2	15,9	11,1	6,2	9,6
ja, aus dem / in das Umland (bis 30 km entfernt) von A.	21,0	2,0	1,1	4,8	11,9	9,7	5,2	7,9
ja, aus / in anderen Teil Deutschlands	45,4	0,7	0,4	8,1	18,9	8,9	1,9	7,2
ja, aus dem / in das Ausland	3,9	0,1	0,0	0,7	4,1	2,7	1,8	2,5
ja, k.A.	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,4	0,1	0,2
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2, 3.6 und 3.7)

Insgesamt 35,5 Prozent aller Befragten möchten in den kommenden fünf Jahren umziehen, davon sind über 40 Prozent bereits aktiv auf der Suche nach einer neuen Wohnung. Bei Neubürgern ist der Anteil der Umzugswilligen mit 59,5 Prozent höher, der Anteil der bereits Suchenden mit 31,8 Prozent hingegen geringer. Bei Augsburgern mit mittlerer Wohndauer (42,5 %) und Langjährigen Augsburgern (21,6 %) ist hingegen der Anteil der Umzugswilligen geringer, jedoch suchen in diesen beiden Gruppen mit 42,0 und 47,8 Prozent bereits mehr aktiv nach einer neuen Wohnung (s. Abb. 5).

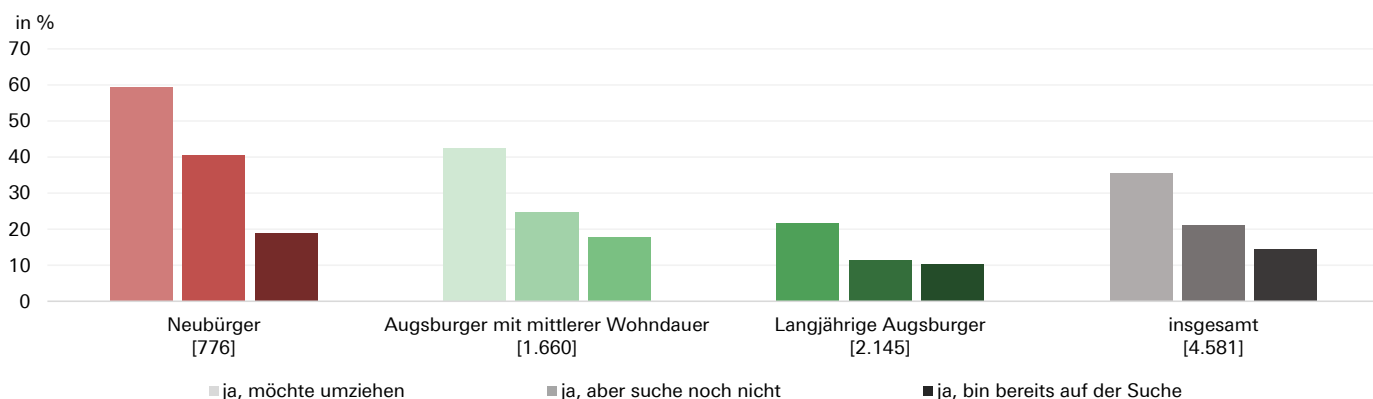


Abb. 5: Umzugswunsch und Aktivität der Wohnungssuche in den kommenden fünf Jahren nach Wohndauer

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 3.3)

Sowohl die meisten Neubürger als auch die meisten Augsburgers mit mittlerer Wohndauer wohnen in einer Mietwohnung, Augsburgers mit mittlerer Wohndauer und Langjährige Augsburgers häufiger in den eigenen vier Wänden. Langjährige Augsburgers leben dabei häufig im eigenen Haus, Neubürger hingegen öfter in sonstigen Wohntypen wie WGs (s. Abb. 6).

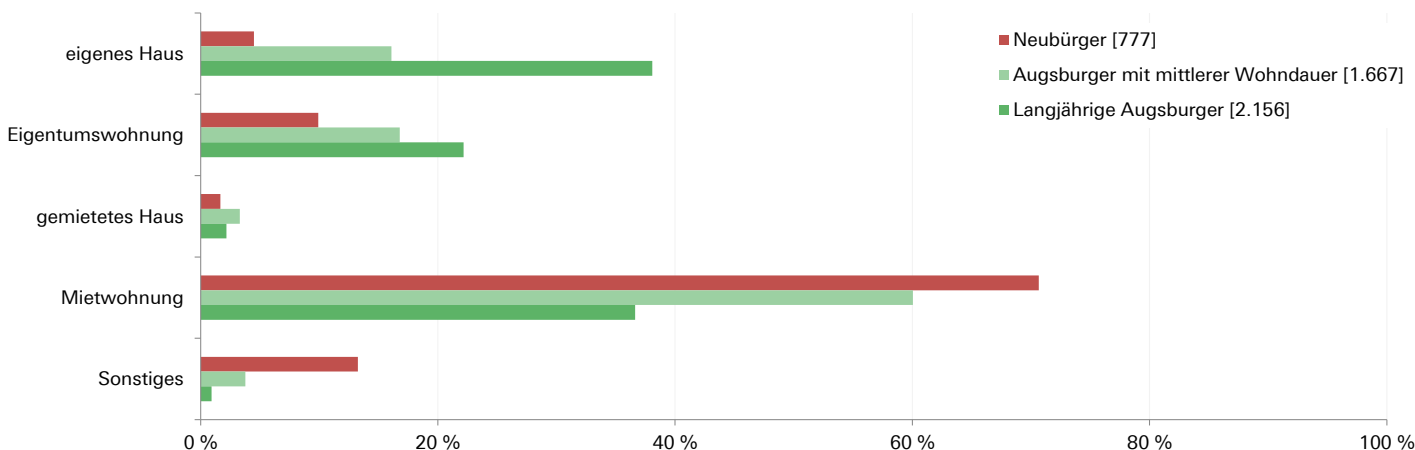


Abb. 6: Wohntypen nach Wohndauer

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 3.1)

Über die Hälfte der Neubürger, die in den nächsten fünf Jahren umziehen möchten, suchen eine Mietwohnung (59,0 %), sowohl diejenigen, die innerhalb der Stadt bleiben möchten (66,5 %) als auch diejenigen, die Augsburg wieder verlassen wollen (53,7 %). Weitere etwa 20 Prozent der Neubürger beabsichtigen in ein eigenes Haus (Reihenhaus / Doppelhaushälfte oder alleinstehend) zu ziehen und damit etwas weniger als die Augsburgers mit mittlerer Wohndauer (23,4 %) und Langjährige Augsburgers (25,9 %), die vor allem ein Haus im Augsburger Umland (35,3 bzw. 37,6 %) suchen. Eigentumswohnungen stehen bei einem Viertel der langjährigen Augsburgers auf der Wunschliste, jedoch nur bei knapp 10 Prozent der Neubürger (s. Abb. 7).

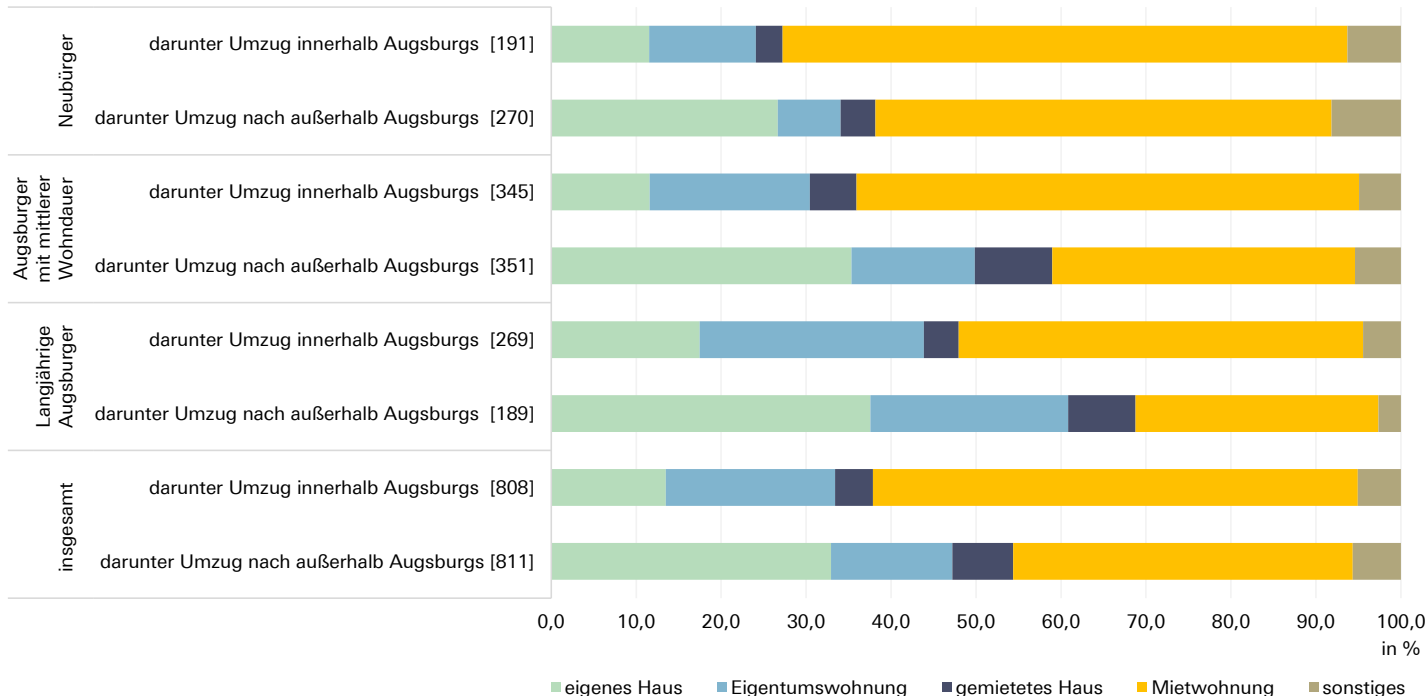


Abb. 7: Zukünftiger Wohnwunsch nach Wegzugszielgebiet und nach Wohndauer

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 3.7)

Die größten Probleme, Stärken und Schwächen sowie Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen

Als derzeit größte Probleme in Augsburg wurden in der Bürgerumfrage 2023 insgesamt die Mietkosten, die Finanzlage der Stadt, der Verkehr, der Immobilienmarkt sowie der Klimawandel angegeben. Von den Neubürgern und von den Augsburgern mit mittlerer Wohndauer wurden die Mietkosten und der Immobilienmarkt am häufigsten genannt, von den Langjährigen Augsburgern die Mietkosten und die Finanzlage der Stadt (s. Tab. 7).

Tab. 7: Die jeweils fünf am häufigsten genannten größten Probleme in Augsburg nach Wohndauer

Neubürger [778]		Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.666]		Langjährige Augsburgers [2.158]	
Rang	Problem	Rang	Problem	Rang	Problem
1.	Mietkosten	1.	Mietkosten	1.	Mietkosten
2.	Immobilienmarkt	2.	Immobilienmarkt	2.	Finanzlage der Stadt
3.	Verkehr	3.	Verkehr	3.	Ausländeranzahl
4.	Klimawandel	4.	Klimawandel	4.	Verkehr
5.	Wohnnebenkosten	5.	Finanzlage der Stadt	5.	Entwicklung der Wirtschaft

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 1.5)

Neubürger sahen den Klimawandel, den Immobilienmarkt sowie die Mietkosten nochmals häufiger als eines der größten Probleme Augsburgs als die anderen Gruppen. Auch Umweltbelastungen, Verkehr, Wohnnebenkosten, mangelnde Behindertenfreundlichkeit und die Ausländerfeindlichkeit wurden von Neubürgern häufiger genannt. Die Finanzlage der Stadt, die Ausländerzahl sowie die Entwicklung der Wirtschaft empfanden sie hingegen seltener als eines der größten Probleme (s. Abb. 8).

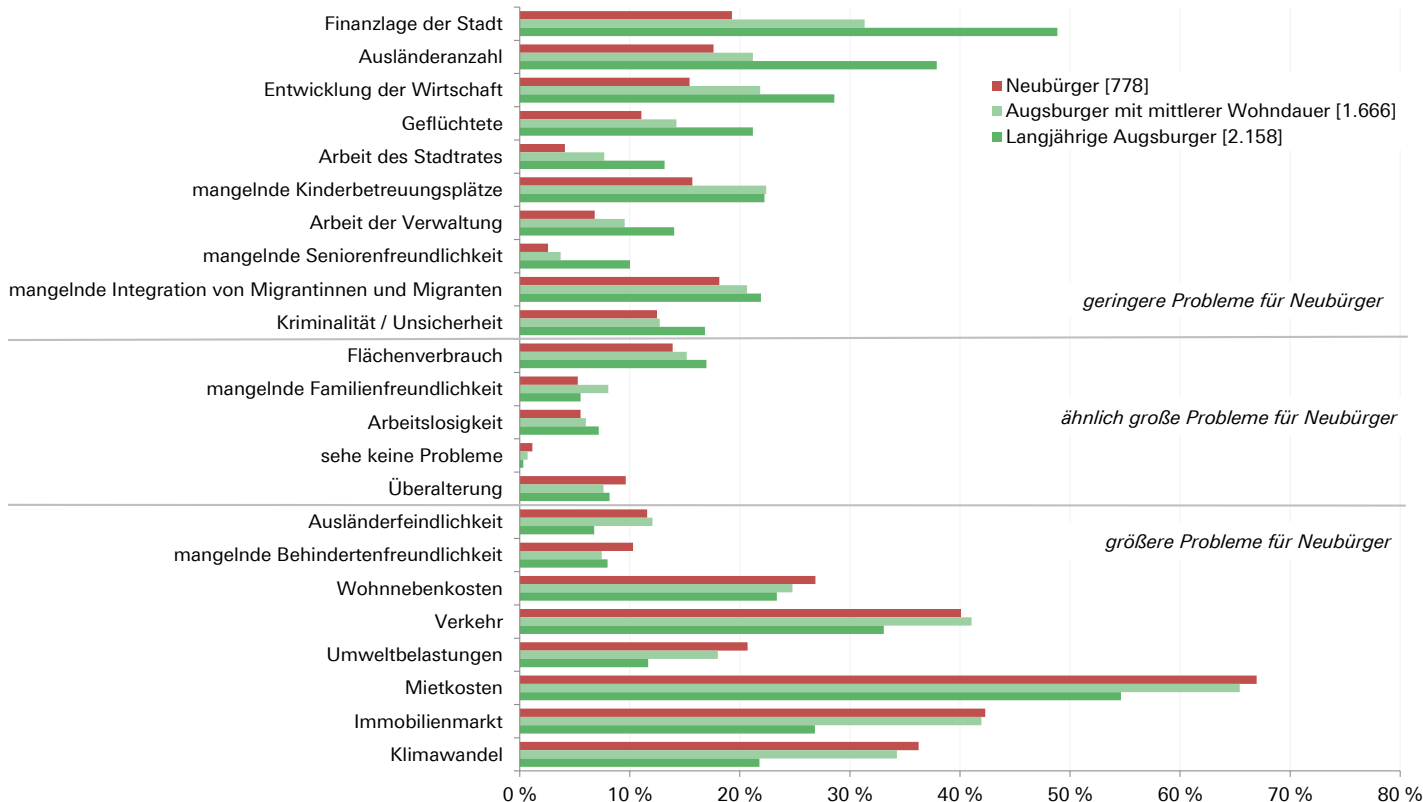


Abb. 8: Die größten Probleme in Augsburg nach Wohndauer

Absteigend sortiert nach der Differenz der Ergebnisse der Neubürger zu den Ergebnissen insgesamt

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 1.5)

Mit deutlichem Abstand sahen alle drei Gruppen die größten Stärken Augsburgs in der Geschichte und der Lebensqualität, die größten Schwächen bei den Grundstücks-/Immobilienpreisen und den Mietkosten (s. Tab. 9). Die größten Unterschiede in der Bewertung ergeben sich bei der Verkehrsanbindung (Zug), dem Arbeitsplatzangebot, der Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten und der Fußgängerfreundlichkeit, welche Neubürger stärker sahen als die schon länger in Augsburg wohnenden Bürgerinnen und Bürger. Lediglich die Industriekultur und die Geschichte wurde von den Neubürgern etwas schwächer bewertet als von den länger in Augsburg Wohnenden (s. Abb. 9).

Tab. 8: Größte Stärken von Augsburg nach Wohndauer

Neubürger		Augsburger mit mittlerer Wohndauer		Langjährige Augsburgers	
Rang	Stärken	Rang	Stärken	Rang	Stärken
1.	Geschichte	1.	Geschichte	1.	Geschichte
2.	Lebensqualität	2.	Lebensqualität	2.	Architektur
3.	Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten	3.	Architektur	3.	Lebensqualität
4.	Architektur	4.	Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten	4.	Museen
5.	Verkehrsanbindung (Autoverkehr)	5.	Museen	5.	Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten

Sortiert nach Mittelwerten

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 6.1)

Tab. 9: Größte Schwächen von Augsburg nach Wohndauer

Neubürger		Augsburger mit mittlerer Wohndauer		Langjährige Augsburgers	
Rang	Schwächen	Rang	Schwächen	Rang	Schwächen
1.	Grundstücks-/Immobilienpreise	1.	Grundstücks-/Immobilienpreise	1.	Grundstücks-/Immobilienpreise
2.	Mietkosten	2.	Mietkosten	2.	Mietkosten
3.	Fahrradfreundlichkeit	3.	Fahrradfreundlichkeit	3.	Bürgerbeteiligung
4.	Nachhaltigkeit	4.	Ökologie / Natur-/Umwelt-/Klimaschutz	4.	Miteinander der Bürgerinnen und Bürger
5.	Pop-/Jugendkultur	5.	Nachhaltigkeit	5.	Fahrradfreundlichkeit

Sortiert nach den jeweiligen Mittelwerten

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 6.1)

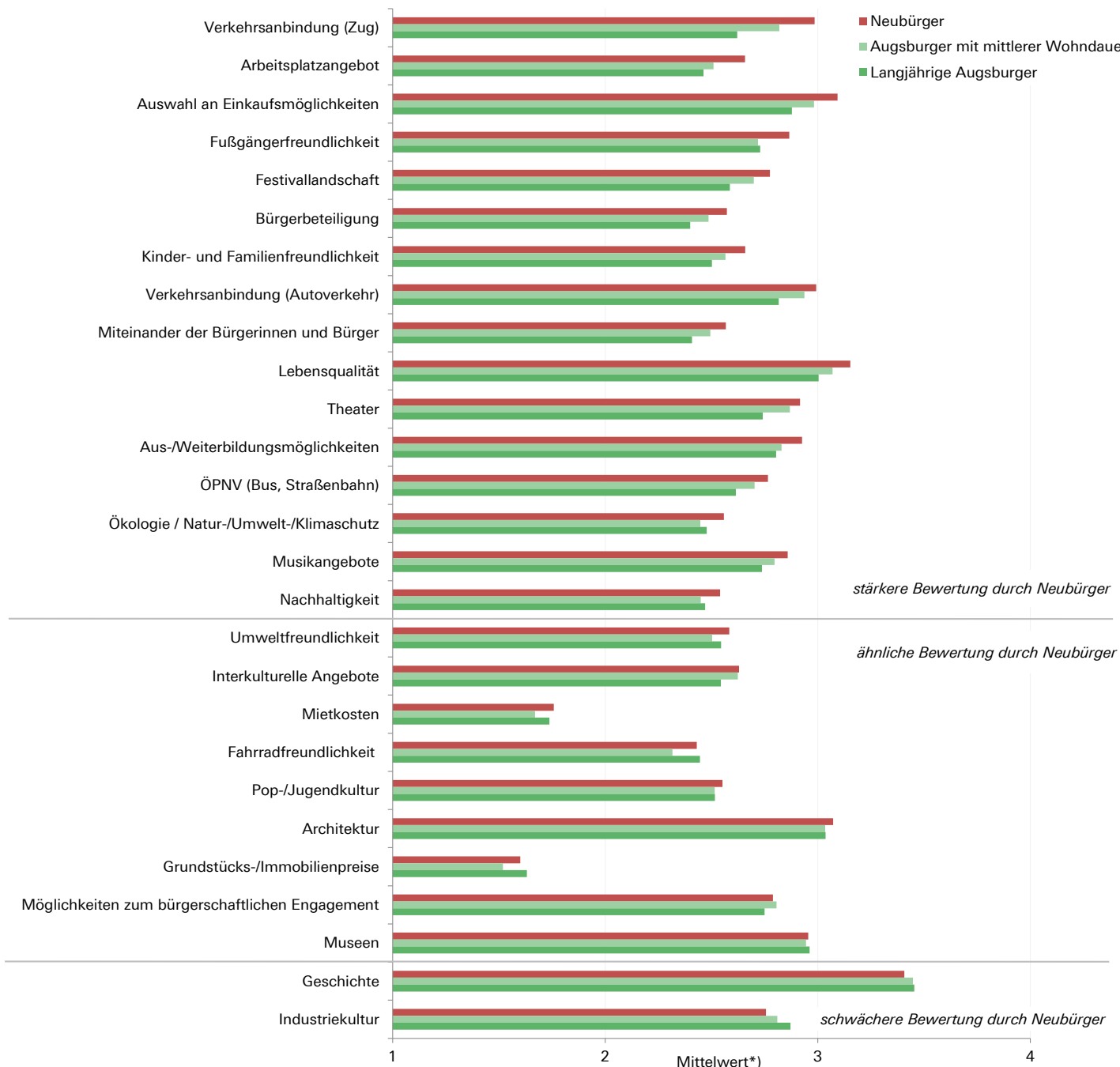


Abb. 9: Stärken und Schwächen von Augsburg nach Wohndauer

Absteigend sortiert nach der Differenz der Ergebnisse der Neubürger zu den Ergebnissen insgesamt

*) Mittelwerte: 1 = große Schwäche / 2 = eher Schwäche / 3 = eher Stärke / 4 = große Stärke

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 6.1)

Auf die Frage nach der Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg bekamen die Naherholungsmöglichkeiten vor den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten von den Augsburgern mit mittlerer Wohndauer und Langjährigen Augsburgern die besten Bewertungen. Neubürger sind mit dem gastronomischen Angebot noch zufriedener als die beiden anderen Gruppen (s. Tab. 10).

Die öffentlichen Toiletten, Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) sowie Kindertageseinrichtungen erhielten die schlechtesten Bewertungen. Neubürger sind auch mit dem Radwegenetz sowie der Anzahl der Park-/Stellplätze für Autos und Fahrräder unzufrieden, Langjährige Augsburgers vor allem mit den Parkplätzen für Autos und Einrichtungen für Jugendliche.

Die größte Differenz aus den Mittelwerten der Antworten der Neubürger und der Langjährigen Augsburgers ergibt sich bei den Schwimmbädern, den Schulen (Gebäude, Außengelände usw.), dem Angebot an Fachgeschäften sowie dem ÖPNV (Bus und Straßenbahn), mit denen die Neubürger jeweils deutlich zufriedener waren. Etwas unzufriedener sind Neubürger hingegen mit den Recyclinghöfen und Naherholungsmöglichkeiten (s. Abb. 10).

Tab. 10: Größte Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg nach Wohndauer

Neubürger		Augsburger mit mittlerer Wohndauer		Langjährige Augsburg	
Rang	größte Zufriedenheit	Rang	größte Zufriedenheit	Rang	größte Zufriedenheit
1.	gastronomisches Angebot	1.	Naherholungsmöglichkeiten	1.	Naherholungsmöglichkeiten
2.	allgemeine Einkaufsmöglichkeiten	2.	allgemeine Einkaufsmöglichkeiten	2.	allgemeine Einkaufsmöglichkeiten
3.	Büchereien / Bibliotheken	3.	Büchereien / Bibliotheken	3.	Recyclinghöfe
4.	Naherholungsmöglichkeiten	4.	gastronomisches Angebot	4.	Büchereien / Bibliotheken
5.	Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive	5.	Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive	5.	gastronomisches Angebot

Sortiert nach Mittelwerten

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 1.6)

Wie auch schon bei vorherigen Bürgerumfragen sehen die in den letzten Jahren zugezogenen Neubürger Augsburg allgemein positiver als die schon länger hier lebenden Einwohnerinnen und Einwohner: Von den 28 abgefragten Angeboten und Einrichtungen zeigten sich die Neubürger bei 18 zufriedener und nur bei 3 unzufriedener (s. Abb. 10). Daneben sehen sie 16 der 27 Stärken stärker und nur eine schwächer (s. Abb. 9).

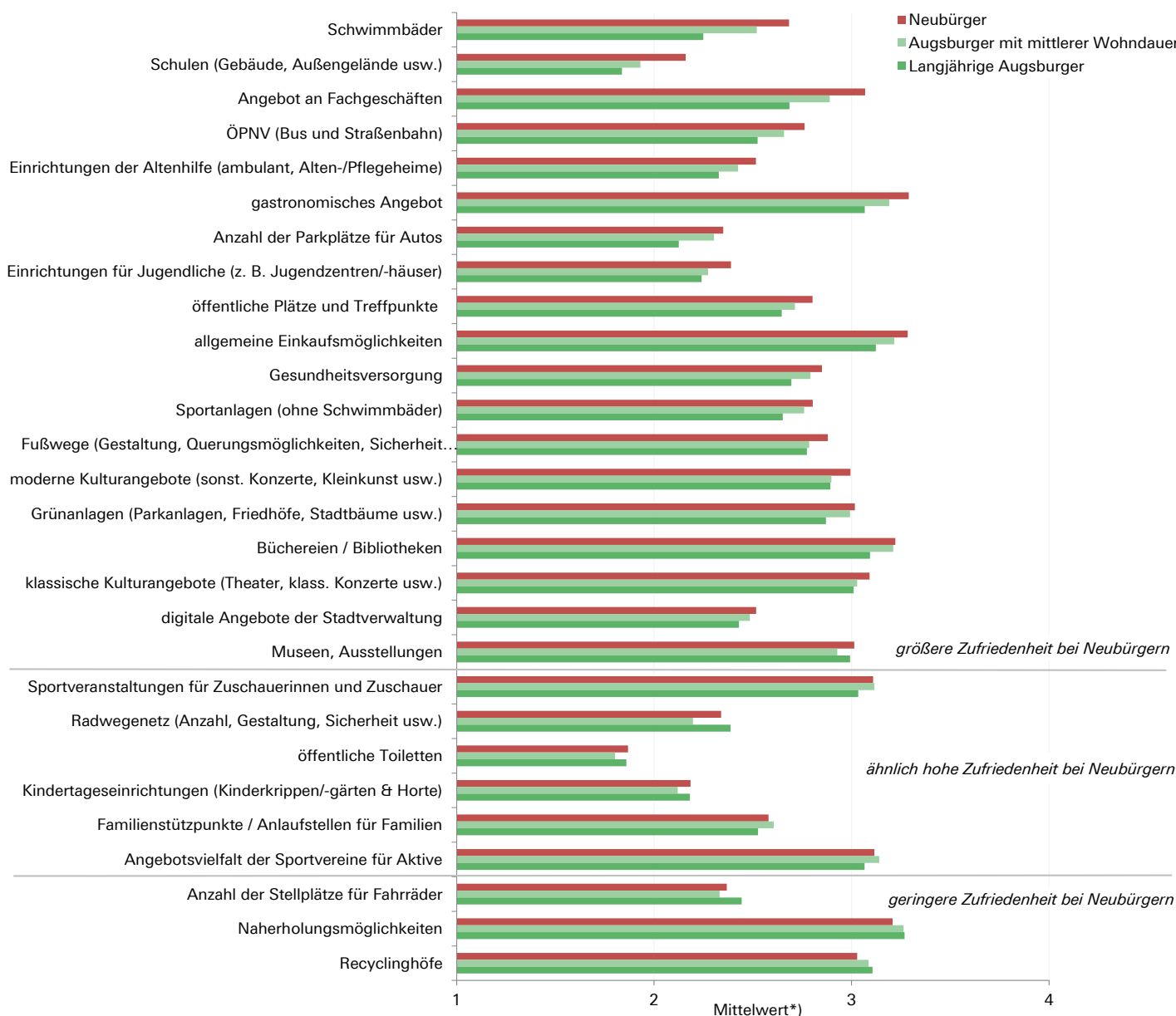


Abb. 10: Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg nach Wohndauer

Absteigend sortiert nach Differenz der Ergebnisse der Neubürger zu den Ergebnissen insgesamt

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = eher unzufrieden / 3 = eher zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 1.6)

Zustimmung zu Aussagen

Der Aussage „Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden“ wurde sowohl von Neubürgern als auch von den schon länger in der Stadt wohnenden Gruppen am seltensten zugestimmt. Neubürger stimmten auch den Aussagen „Menschen mit Migrationshintergrund sind gut integriert“ und „Augsburg ist eine fahrradfreundliche Stadt“ wenig zu. Die größte Zustimmung erfahren von allen drei Gruppen die Aussagen „Jugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig“, „Familienstützpunkte / Anlaufstellen für Familien sind wichtig“ und „Interkulturelle Angebote sind wichtig“ (s. Abb. 11).

Die größten Unterschiede zwischen Neubürgern und Langjährigen Augsburgern sind bei den Aussagen „In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen“, „Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um“ sowie „Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen“ festzustellen, denen Neubürger deutlich mehr zustimmen als die beiden anderen Gruppen. Der Aussage „Armut ist ein Problem“ stimmten Neubürger hingegen eher seltener zu.

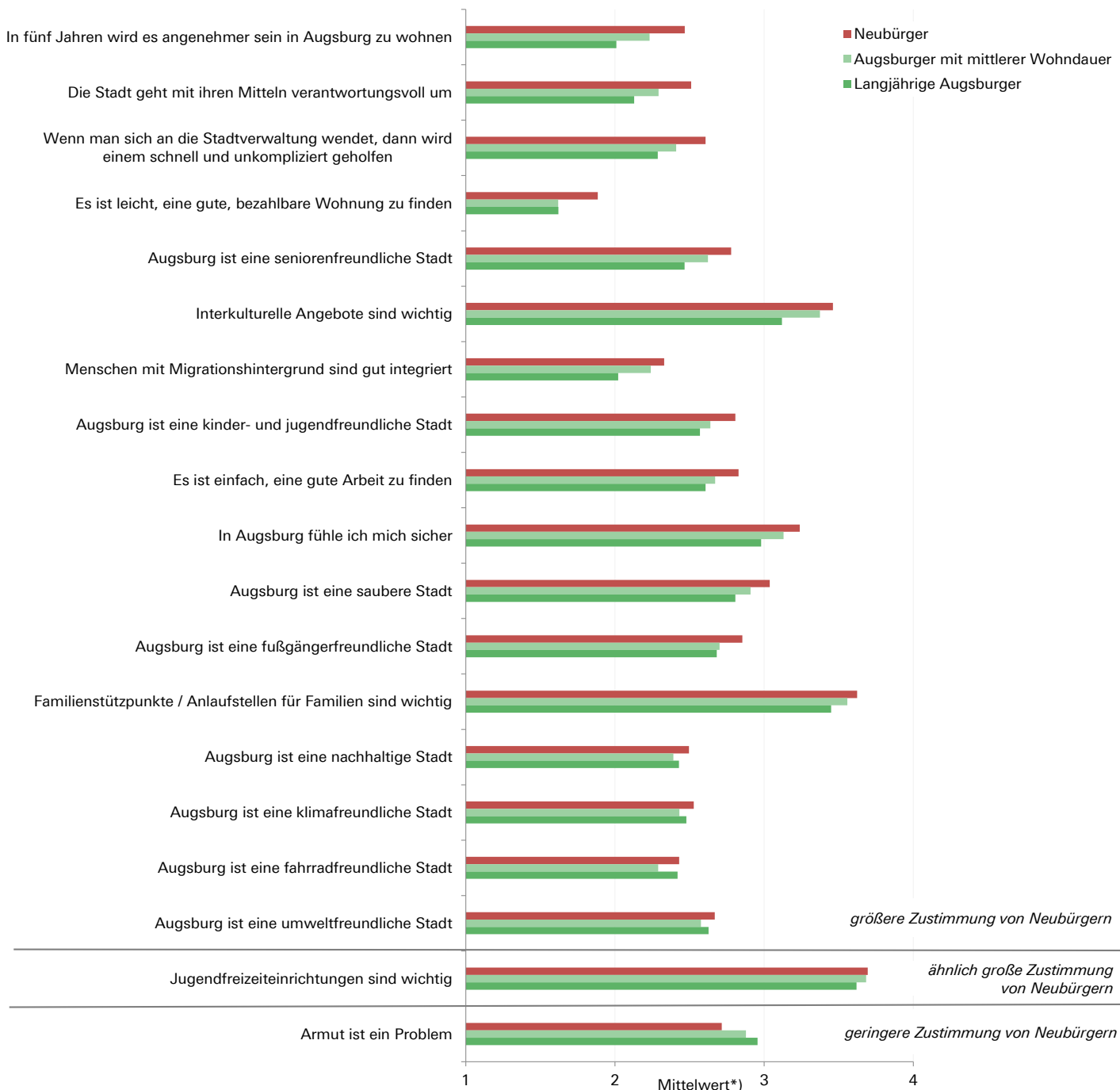


Abb. 11: Zustimmung zu Aussagen über Augsburg nach Wohndauer

Absteigend sortiert nach Differenz der Ergebnisse der Neubürger zu den Ergebnissen insgesamt

*) Mittelwerte: 1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme eher nicht zu / 3 = stimme eher zu / 4 = stimme sehr zu

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 1.4)

Freizeitnutzung

Die kulturellen Veranstaltungen im Allgemeinen werden von Neubürgern ähnlich häufig (mindestens manchmal) genutzt wie von länger in der Stadt wohnenden Gruppen. Die am häufigsten genutzten moderne Konzerte (Jazz, Rock, Pop usw.) werden öfter von Neubürgern besucht, Museen / Ausstellungen / Galerien häufiger von länger in der Stadt wohnenden Gruppen. Auch Lesungen / Vorträge / Poetry Slams besuchen Neubürger häufiger als die Langjährigen Augsburgs. Diese wiederum besuchen häufiger klassische Konzerte (auch Opern, Musicals, Ballett usw.), Kabarett-/Comedy-Veranstaltungen sowie Theater und religiöse Veranstaltungen (s. Abb. 12).

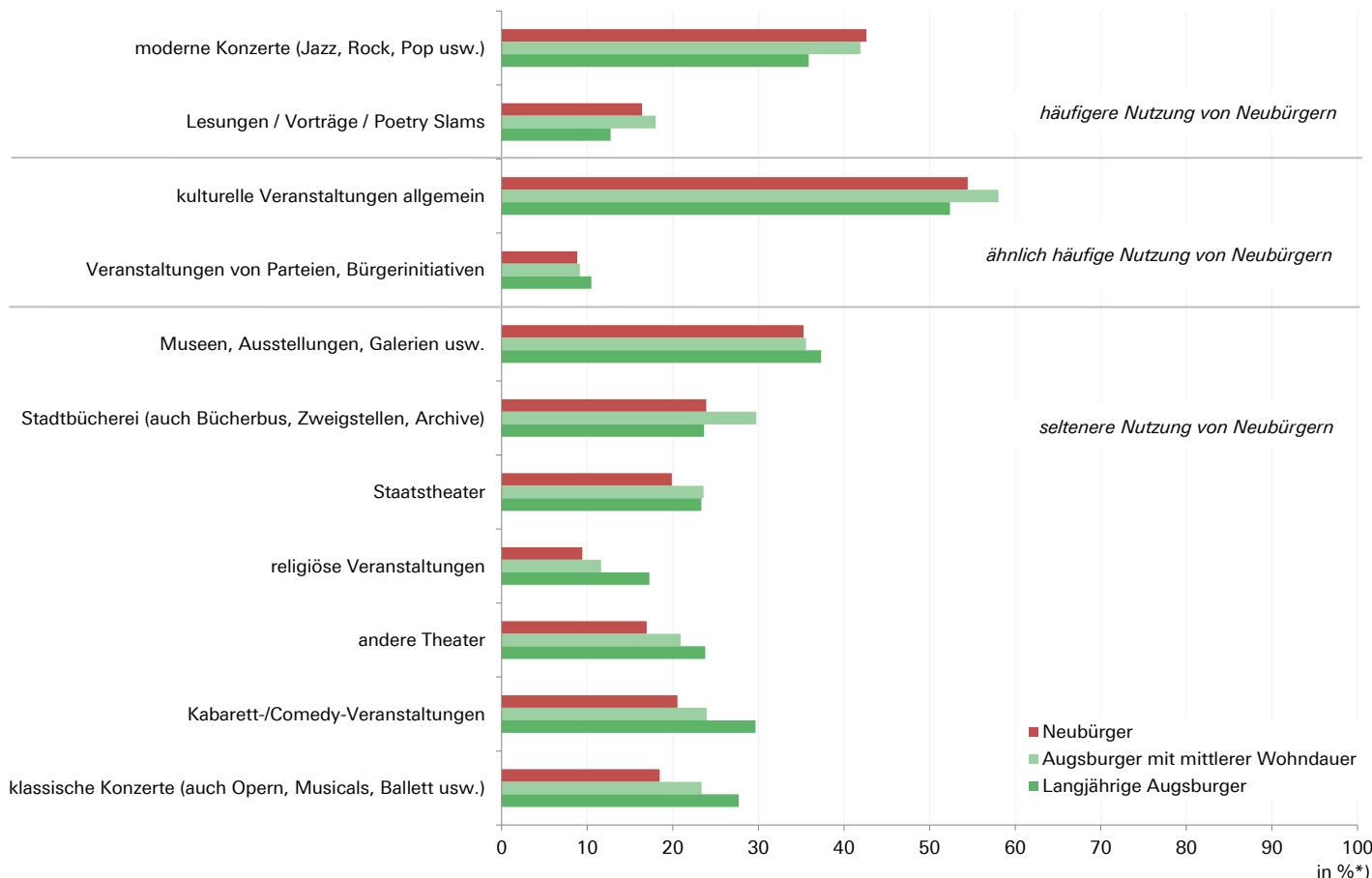


Abb. 12: Nutzung von Freizeitangeboten nach Wohndauer

Absteigend sortiert nach der Differenz der Ergebnisse der Neubürger zu den Ergebnissen insgesamt

*) Anteile „oft“ und „manchmal“

Datenherkunft: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2023 (Fragen 1.2 und 5.12)

Anhang

Fragebogen mit den Gesamtergebnissen

Im nachfolgenden Abschnitt sind die univariaten (einfachen) Ergebnisse der Bürgerumfrage 2023 nach einem einheitlichen Schema abgedruckt. Nach der Frage ist in rechteckigen Klammern [n] die Anzahl n der für diese Frage bzw. den Fragenkomplex auswertbaren Fragebögen angegeben. Bezogen auf diese Anzahl wurde der Anteil für die einzelnen Antwortmöglichkeiten ausgewertet. Bei mehreren unabhängigen Antwortmöglichkeiten steht die Anzahl der auswertbaren Antworten bei jeder der Möglichkeiten.

Zum schnellen Auffinden der Extremwerte wurden je nach Fragetypen in jeder Zeile, Spalte oder für den gesamten Themenkomplex das bzw. die Maxima rot und das bzw. die Minima blau eingefärbt.

Für diese Kurzzmitteilung verwendete Fragen der Bürgerumfrage 2023 und Gesamtergebnisse

1.2 Seit wie vielen Jahren wohnen Sie durchgehend in Augsburg? [4.609] 27,4 Jahre (Mittelwert)

1.3 Wie gern wohnen Sie in Augsburg? [4.634]
46,7 sehr gern **37,0** gern **11,5** eher gern **3,2** eher ungern **0,9** ungern **0,8** sehr ungern

1.4 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [4.636]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	k. A. (keine Angabe)
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [4.630]	8,2	41,1	23,5	5,5	21,7
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [4.631]	0,9	8,9	40,0	41,0	9,1
In Augsburg fühle ich mich sicher. [4.633]	26,9	57,2	12,0	3,6	0,3
Augsburg ist eine saubere Stadt. [4.636]	15,5	61,8	17,9	4,7	0,2
Armut ist ein Problem. [4.630]	20,0	45,5	23,6	3,3	7,6
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [4.632]	2,1	31,0	35,3	15,0	16,6
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [4.632]	2,8	22,4	38,7	15,1	21,0
Menschen mit Migrationshintergrund sind gut integriert. [4.633]	2,0	27,2	43,5	17,7	9,7
Interkulturelle Angebote sind wichtig. [4.632]	42,6	40,4	9,1	3,8	4,1
Familienstützpunkte / Anlaufstellen für Familien sind wichtig. [4.632]	54,0	35,0	3,3	1,2	6,5
Jugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig. [4.634]	66,5	28,3	1,7	0,6	2,9
Augsburg ist eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. [4.629]	6,0	45,7	28,3	4,5	15,5
Augsburg ist eine seniorenfreundliche Stadt. [4.632]	5,8	37,4	28,2	5,7	22,9
Augsburg ist eine fußgängerfreundliche Stadt [4.631]	12,4	53,3	25,1	7,5	1,6
Augsburg ist eine fahrradfreundliche Stadt. [4.632]	9,6	33,7	35,2	17,1	4,4
Augsburg ist eine umweltfreundliche Stadt. [4.630]	7,2	47,8	29,7	6,1	9,2
Augsburg ist eine klimafreundliche Stadt. [4.629]	5,9	37,8	34,2	8,7	13,5
Augsburg ist eine nachhaltige Stadt. [4.631]	4,2	34,0	35,2	7,7	18,9
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [4.630]	4,9	29,9	25,4	12,4	27,4

1.5 Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [4.630]

0,6	sehe keine Probleme	23,9	Entwicklung der Wirtschaft	17,0	Geflüchtete	jeweils mangelnde ...
6,5	Arbeitslosigkeit	14,6	Kriminalität / Unsicherheit	28,4	Ausländeranzahl	6,4 ... Familienfreundlichkeit
9,5	Ausländerfeindlichkeit	28,7	Klimawandel	60,5	Mietkosten	21,2 ... Kinderbetreuungsplätze
8,2	Überalterung	15,5	Umweltbelastungen	24,5	Wohnnebenkosten	6,6 ... Seniorenfreundlichkeit
37,5	Finanzlage der Stadt	9,7	Arbeit des Stadtrates	34,8	Immobilienmarkt	8,2 ... Behindertenfreundlichkeit
15,7	Flächenverbrauch	11,2	Arbeit der Verwaltung	37,2	Verkehr	20,7 ... Integration von Migrant.

1.6 Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [4.636]

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [4.631]	11,7	46,2	25,8	11,3	5,1
Fußwege (Gestaltung, Querungsmöglichkeiten, Sicherheit usw.) [4.630]	11,9	59,7	22,2	4,9	1,2
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [4.631]	7,8	31,7	34,0	18,7	8,0
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [4.635]	31,4	57,0	9,5	1,8	0,3
Angebot an Fachgeschäften [4.633]	15,9	52,0	23,6	4,8	3,8
gastronomisches Angebot [4.634]	30,5	53,1	11,3	2,5	2,7
Schwimmbäder [4.622]	7,0	30,4	26,7	12,6	23,3
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) [4.630]	6,7	36,4	16,3	4,3	36,4
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [4.628]	15,1	40,7	6,4	1,2	36,6
Sportveranstaltungen für Zuschauer/-innen [4.624]	14,1	40,0	6,6	1,4	37,9
Museen, Ausstellungen [4.628]	17,0	52,4	14,2	2,6	13,8
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [4.626]	18,2	48,4	11,1	2,3	20,0
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [4.627]	15,4	48,3	15,8	3,5	16,9
Gesundheitsversorgung [4.630]	14,4	50,6	24,3	6,8	3,8

Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [4.634]	22,1	53,9	17,8	5,2	1,1
Naherholungsmöglichkeiten [4.627]	37,9	48,4	8,8	2,1	2,8
öffentliche Plätze und Treffpunkte [4.628]	10,9	49,8	27,8	5,8	5,7
öffentliche Toiletten [4.632]	1,4	13,6	39,7	29,9	15,4
Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen/-gärten & Horte) [4.620]	2,0	13,1	19,4	10,0	55,6
Einrichtungen für Jugendliche (z. B. Jugendzentren/-häuser) [4.622]	1,6	14,9	20,2	6,4	56,8
Familienstützpunkte / Anlaufstellen für Familien [4.624]	2,5	19,4	13,8	2,8	61,5
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) [4.627]	1,8	13,6	29,8	23,6	31,3
Büchereien / Bibliotheken [4.622]	21,8	49,6	7,3	1,1	20,2
Einrichtungen der Altenhilfe (ambulant, Alten-/Pflegeheime) [4.628]	2,7	19,7	20,2	6,7	50,6
digitale Angebote der Stadtverwaltung [4.626]	5,3	35,0	24,7	10,6	24,4
Recyclinghöfe [4.627]	24,2	45,0	11,6	2,6	16,7
Anzahl der Parkplätze für Autos [4.633]	9,6	24,4	26,2	24,7	15,0
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [4.633]	9,8	29,7	31,7	15,5	13,3

3.1 In welchem Wohnungstyp leben Sie? [4.630]

50,8	Mietwohnung	1,8	gemietetes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	0,7	gemietetes alleinstehendes Haus
18,2	Eigentumswohnung	14,9	eigenes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	9,6	eigenes alleinstehendes Haus
3,4	Wohngemeinschaft	0,2	betreutes Wohnen / Pflegeeinrichtung	0,4	Wohnheim

3.6 Vor wie vielen Jahren sind Sie das letzte Mal umgezogen? [4.607] 2,7 noch nie 97,3 vor 12,2 Jahren (Mittelwert)

Falls Sie umgezogen sind, von woher sind Sie zugezogen? [4.537]

20,5	aus dem jetzigen Stadtbezirk Augsburgs	16,7	aus anderen Teilen Deutschlands nach Augsburg
47,5	aus einem anderen Stadtbezirk Augsburgs	1,3	aus dem Ausland nach Augsburg
14,0	aus dem direkten Umland (bis ca. 30 km entfernt) nach Augsburg		

3.7 Haben Sie vor, in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [4.610]

14,4 ja, ich bin bereits auf der Suche 21,0 ja, aber ich suche noch nicht 64,5 nein

a) Falls Sie vorhaben umzuziehen, wohin planen Sie umzuziehen? [1.626]

22,6	in den jetzigen Stadtbezirk Augsburgs	20,5	in einen anderen Teil Deutschlands
27,2	in einen anderen Stadtbezirk Augsburgs	7,1	in das Ausland
22,5	in das direkte Umland (bis ca. 30 km entfernt) von Augsburg		

b) Falls Sie vorhaben umzuziehen, in welchem Wohnungstyp planen Sie zu wohnen? [1.625]

48,6	Mietwohnung	3,0	gemietetes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	2,8	gemietetes alleinstehendes Haus
17,1	Eigentumswohnung	6,8	eigenes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	16,4	eigenes alleinstehendes Haus
4,6	Wohngemeinschaft	0,6	betreutes Wohnen / Pflegeeinrichtung	0,2	Wohnheim

4.1. Geburtsjahr: [4.591] 1975 (Mittelwert) Geschlecht: [4.614] 50,0 weiblich 49,5 männlich 0,5 divers

5.2 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? [4.621]

0,1	(noch) Schüler/-in	0,3	keinen Bildungsabschluss	10,3	Volks-/Haupt-/Mittelschulabschluss
21,1	Realschule / Mittlere Reife	7,1	Fachhochschulreife	10,5	allgemeine Hochschulreife / Abitur
16,5	(Fach-)Hochschulabschluss	29,7	Universitätsabschluss	4,4	Promotion / Habilitation

5.3 Bitte geben Sie Ihren aktuellen Familienstand an: [4.613]

43,1 ledig 9,8 geschieden / in Trennung
 43,4 verheiratet / in eingetragener Partnerschaft 3,8 verwitwet / Lebenspartner/-in verstorben

5.6 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? Bitte nur eine Angabe. [4.628]

48,0	in Vollzeit erwerbstätig	1,0	Altersteilzeit	1,0	520-€-Job / Mini-Job	1,1	Schüler/-in oder Azubi
13,3	in Teilzeit erwerbstätig	19,8	im Vor- bzw. Ruhestand	1,6	Hausmann/-frau	5,3	Student/-in
5,4	selbstständig	2,2	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	1,2	arbeitslos / arbeitssuchend gemeldet	0,1	Praktikum / Wehrdienst / freiwilliges soziales Jahr o. ä.

5.12 Welche Angebote nutzen Sie in Ihrer Freizeit? [4.619]

	oft	manchmal	selten	nie
Stadtbücherei (auch Bücherbus, Zweigstellen, Archive) [4.602]	10,6	15,3	20,1	54,0
kulturelle Veranstaltungen allgemein [4.609]	13,2	41,5	31,5	13,9
Staatstheater [4.605]	4,9	17,9	29,5	47,7
andere Theater [4.595]	2,0	19,5	36,0	42,4
Museen, Ausstellungen, Galerien usw. [4.613]	5,3	31,0	41,0	22,7
klassische Konzerte (auch Opern, Musicals, Ballett usw.) [4.607]	4,6	20,0	30,8	44,7
moderne Konzerte (Jazz, Rock, Pop usw.) [4.601]	8,1	31,0	32,8	28,1
Kabarett-/Comedy-Veranstaltungen [4.599]	2,2	23,9	36,1	37,9
Lesungen / Vorträge / Poetry Slams [4.602]	1,7	13,5	30,2	54,5
religiöse Veranstaltungen [4.604]	5,3	8,6	15,7	70,3
Veranstaltungen von Parteien, Bürgerinitiativen [4.602]	1,9	7,8	20,6	69,7

5.14 Welche Aussage trifft auf Sie zu? [4.617]

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Ich pflege einen gehobenen Lebensstandard. [4.605]	9,3	46,0	35,2	9,4
Ich gehe viel aus. [4.600]	5,7	25,7	51,7	16,9
Ich lebe nach religiösen Prinzipien. [4.604]	4,2	16,5	19,2	60,1
Ich halte an alten Traditionen meiner Familie fest. [4.604]	6,5	31,0	31,1	31,4
Ich genieße das Leben in vollen Zügen. [4.594]	13,3	52,2	28,0	6,6
Mein Leben gefällt mir dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist. [4.599]	7,7	33,7	45,3	13,3

5.21 In welchem Haushaltstyp leben Sie? [4.598]

30,4	Alleinlebend / Singlehaushalt	37,7	Paar ohne Kinder	18,4	Paar mit Kind(ern)
2,8	Alleinerziehend	6,3	Wohngemeinschaft	4,5	sonstiger Haushalt

6.1 Wo liegen nach Ihrer Ansicht die Stärken und Schwächen von Augsburg? [4.532]

	große Stärke	eher Stärke	eher Schwäche	große Schwäche
Arbeitsplatzangebot [4.444]	3,8	48,6	42,6	5,0
Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten [4.420]	10,5	64,0	24,0	1,6
Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten [4.490]	16,0	64,6	18,1	1,3
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement [4.352]	9,2	61,4	27,6	1,9
Bürgerbeteiligung [4.345]	4,5	42,8	46,9	5,8
Miteinander der Bürgerinnen und Bürger [4.374]	4,3	44,3	45,2	6,2
Mietkosten [4.455]	1,1	9,6	49,2	40,1
Grundstücks-/Immobilienpreise [4.440]	1,0	7,1	41,3	50,6
Geschichte [4.439]	51,0	43,2	4,9	0,9
Museen [4.427]	17,1	63,0	18,1	1,7
Theater [4.399]	13,5	59,0	23,1	4,3
Musikangebote [4.405]	10,9	59,7	26,0	3,4
Festivallandschaft [4.374]	9,6	52,7	31,9	5,8
Architektur [4.415]	25,5	55,6	16,6	2,3
Industriekultur [4.341]	13,9	57,8	25,7	2,6
Pop-/Jugendkultur [4.280]	4,2	48,7	42,3	4,8
Ökologie / Natur-/Umwelt-/Klimaschutz [4.351]	4,6	45,4	43,6	6,5
Lebensqualität [4.462]	20,5	66,0	11,9	1,7
Fußgängerfreundlichkeit [4.449]	10,5	58,1	27,2	4,2
Interkulturelle Angebote [4.260]	4,5	52,1	41,1	2,3
Kinder- und Familienfreundlichkeit [4.250]	3,5	52,1	40,5	3,9
Fahrradfreundlichkeit [4.421]	8,2	38,3	38,5	15,0
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [4.398]	14,8	63,2	18,0	4,0
Verkehrsanbindung (Zug) [4.442]	12,8	55,3	26,6	5,3
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [4.444]	11,8	52,4	27,1	8,7
Umweltfreundlichkeit [4.342]	4,6	49,9	40,1	5,4
Nachhaltigkeit [4.311]	4,0	45,7	44,3	6,1